



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXC. Kurfürst Joachim verpfändet der Stadt Tangermünde die Gerichte
dasselbst, am 27. März 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

vnser pfarr, Spitalen vnd Capellen, wes also vorhanden, vfm Ratshaufe zugewogen, nemlich also, das das Marien Bild halb vergult vnd halb weys zwelff marck, zwen vergulte Monfrantz elff marck, zwey kleine Monfrantz, ein Annenbildt vnd ein hane, alles vergült, auch elff mark VI loth, Eyn Sanct Barbern bild, zwen fusse von den andern bildern vnd zwey ampullen vergült, acht marck sechs loth, Item sieben kilche vergült achte marck, vnd noch fünf kilche vergült sechs marck vier loth, noch fünf kilche vergult sieben marck sechs loth, vnd siebenzehn pathenen vergült sieben marck sechs loth, zwentzig pacificalia vnuorgült fünf marck zwey loth, Also In Summa Sechs vnd siebenzick marck vierzehn loth gehalten vnd gewogen. Zu dem vnd vber das hat vns gedachter Castner des klosters silberwerk hie vorantzward, Als drey kilche mit den patenen vergüldt vnd dry pacificalia vnuergült, haben gewogen vier marck zehn loth, Eine monfrantz vergüldt dry marck, also des klosters silberwerck In Summa syben marck zehen loth, vnd Summa totalis gewesen viff vnd achtentigsten haluen marck. Des wy hirmit bekennich vnd vnse Recognition also wyllen vbergeben haben. Mit Orkunde vnder vnser Stadt Secret, am Mandage nach Esto mihi, Anno XLI^o. gegeben.

Aus dem alten Tangermünder Stadtbuche.

CXC. Kurfürst Joachim verpfändet der Stadt Tangermünde die Gerichte daselbst,
am 27. März 1541.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Churfürst etc., Bekennen vnd thun kundt öffentlich mit disem vnserem briue vor vns, vnser Erben, nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk vnd sonsten vor allermenniglich, das wir mit volbedachtem gemuthe vnd guthen willen vnser lieben getreuen Burgermeistern vnd Rathmannen vnser stadt Tangermunde vnd allen Iren nachkommen zu einem rechten widerkauff verkauft haben vnd vorkaufsen Inen auch zu einem rechten widerkauff, In crafft vnd macht dis briues, vnser gerichte, oberst vnd nidderst, also wir binnen der genanten vnser Stadt Tangermunde haben, mit aller nutzung vnd gerechtigkeit darzu gehorende, das Inne zu haben vnd zu gebrauchen, Inmassen sie das bisanher Inne gehabt vnd gebraucht haben, darfür vns die genanten vnser liebe getreuen der Rath zu Tangermunde Taufent gulden an guther muntz entricht vnd wol zu dancke bezalt haben, die wir dan in vnser vnd vnser herschafft mercklichen nutz vnd frommen gewandt haben vnd sagen sie hiemit quidt, ledig vnd lofz, In crafft vnd macht dis briuesz: vnd wir vnd vnser erben setzen vnd weisen die genanten Burgermeistere vnd Rathmanne In solch gerichte mit aller nutzung, zugehorung vnd gerechtigkeit dazu gehorende In die rechte ruhelicke Were, Vnd wollen Inen des, wie vorherürt, vor allerley anpruch ein rechte gewere sein; Doch so sollen sie dasselbige gerichte mit einen frommen vnd geschickten man, den sie Im Rath oder aussershalb Raths haben, als Richter ordentlich bestallen vnd besetzen vnd solchs, wie sich zu rechte gebürt, halden. Vnd wan wir, vnser Erben oder nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk solch gerichte mit seiner zugehorung vnd gerechtigkeit, wie obftet, von obberurten Rathe edder Iren nachkommen widerlosen wollen,

Das wir vns In allewege zu thune In vuller macht vorbehalten haben; So sollen vnd wollen wir, vnser Erben vnd nachkommen Inen ein viertel Jars des zuuorn vffkundigen vnd den darnach vff einen benomnten tagk sollen vnd wollen wir die obgemelte tausent gulden Reinisch an Muntz In berurter vnser Stadt Tangermundt Inen widder entrichten vnd bezalen lassen, Vnd wan obberurter Rath solcher Summe der Tausent gulden zur gnüge bezalt vnd vergnuget ist, Alsdan soll vns, vnseren Erben oder nachkommen gedachter Rath zu Tangermundt solch verschriben gerichte mit feiner nutzung, zugehorung vnd gerechtigkeit widerumb quidt, ledig vnd losz abetreten vnd vorlassen. Vnd das alle disse vorschriben punkt vnd Artickel woll sollen gehalten werden, So haben wir vor vns, vnser Erben vnd nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk dem gemelten Rath zu Tangermunde vnd Iren nachkommen des Raths vff Ir vnderthenig bitt dissen vnsern briff gegeben, der mit vnsern angehangenden Ingefigell verfigeldt worden zu Coln an der Sprew, am Sonntag Letare, anno etc. XLI.

Nach dem Copiaro des Churmärkischen Lehnsarchives No. 34 und 38, f. 121.

CXCI. Vertrag der kurfürstlichen Kirchensvisitatoren mit dem Domstifte auf dem Schlosse zu Tangermünde über die künftige Einrichtung des Gottesdienstes in der Stadt Tangermünde und im Dorfe Miltert, am 3. November 1541.

Zu wissen, als des durchlauchtigsten hochgebornen Fürsten vnd hern, hern Joachims, Marggraffen zu Brandenburgk, des heiligen Römischen reichs Ertzcamerer vnd kurfursten vnd vnser gnedigesten vorordente visitatores dem Erwerdigen Capitell des stifts vfm schlosse zu Tangermünde hochgedachts vnser gnedigesten hern aufgangne gedruckte Cristliche kirchenordnung Vorkondigt, auch mit dem Capitel von bestellung vnd Vorforgung der pfarkirchen zu Tangermünde beredung gehabt, das sich darauff die visitatores mit dem Capitel endlichen volgender gestaltd vogleicht vnd abgeredt, also das das Capitel gemelte kirchenordnung zubalten angenommen, will auch derselben allenthalb in gedachtem stifte volgen, fleißig zur predig gehen, auch ane ergerung von gottes worte vnd der kirchenordnung reden vnd hinfüro alleine horas de tempore darin singen, vnd hochgedachten vnsern hern vntertheniglichen anlangen, das f. k. f. g. gnediglichen beuelhen mochten, Ine die reformirten collecten vnd gefenge de sanctis, wie es f. k. f. g. Im stifte zu Coln an der Sprew lassen halten, auch zuzuschicken vnd widerfarn zulassen, damit sie sich denselben gleichformigk halten mochten.

Nach deme dan die pfarre der stadt Tangermunde der probstey dieses stiftes vfm schlosse, Desgleichen die pfarre des Dorffs miltert dem Capittel mit allem einkommen, gerechtigkeit vnd herligkeit eingeleibt vnd ingethan, Vnd aber die gelegenheit dieser zeit vnd leuffte erfordert, das gelarte vorstendige leute hinfüro zu bestellen, die gottes wort rein vnd clar predigen, auch die Christlichen Ceremonien alles vormoge hochgedachts vnser gnedigesten hern kirchenordnung begehnen mochten; haben darauff die visitatores sambt dem Capittel vor hochnützlich angefehen, das in die pfarkirche zu Tangermunde, jedoch eins Jeden probsts vnd Capitels prelatur,